



# Marc Schemmel

## Newsletter 05/2026

{ANSPRACHE[std:Sehr geehrte Damen und Herren]},

am kommenden Sonntag entscheiden die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, ob Hamburg sich weiter für die Olympischen und Paralympischen Spiele bewerben wird.

In den letzten Monaten haben wir bei vielen Sitzungen und Terminen über das Konzept informiert und diskutiert, Chancen und Risiken abgewogen, uns mit Kritik auseinandergesetzt sowie Fakten und Daten beleuchtet. Ob an örtlichen Schulen, im Haus der Jugend, bei öffentlichen Veranstaltungen und Infoständen – überall konnte ich feststellen: Es ist vor allem wichtig, miteinander im Gespräch zu sein, auch wenn es andere Meinungen gibt.

Eine Olympiabewerbung ist weit mehr als nur ein Sportereignis. Es geht um die Frage, wie wir unsere Stadt in den kommenden Jahrzehnten weiterentwickeln wollen. Olympische und Paralympische Spiele können dabei ein starker Motor für Hamburg sein – für die Modernisierung unserer Infrastruktur, den Ausbau der Mobilität, mehr Barrierefreiheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade die Planungen rund um das Olympische Dorf in der Science City Bahrenfeld zeigen, wie aus einer zeitlich begrenzten Veranstaltung langfristiger Nutzen für die Menschen in unserer Stadt entstehen kann. Nach den Spielen sollen dort neue Wohnungen entstehen, davon mehr als die Hälfte gefördert und damit bezahlbar.

Gleichzeitig bietet die Bewerbung große Chancen für den Sport selbst. Hamburg ist schon heute eine starke Sportstadt mit Rekordzahlen in den Vereinen, großen Investitionen in Sportstätten und vielen niedrigschwelligen Bewegungsangeboten für alle Generationen. Olympische und Paralympische Spiele würden dieser positiven Entwicklung zusätzlichen Rückenwind geben – vom Breitensport bis zum Spitzensport, von Inklusion bis zur Nachwuchsförderung.

Eine solche Bewerbung kann nur erfolgreich sein, wenn sie transparent, nachhaltig und gemeinsam mit den Hamburgerinnen und Hamburgern gestaltet wird. Deshalb ist die Beteiligung so entscheidend. Wer es noch nicht getan hat, sollte die Gelegenheit nutzen, sich zu informieren und am Ende auch abzustimmen. Hier noch einmal der Link zum entsprechenden Internetauftritt unserer Stadt, wo sich auch mit möglichen Risiken und Gegenargumenten intensiv auseinandergesetzt wird: <https://www.hamburg-activecity.de/olympia>

Nachdem die Bevölkerung bei unseren Mitbewerbern München und Rhein-Ruhgebiet sich deutlich für die Spiele ausgesprochen und auch in Berlin jüngst die Bewerbung für die Hauptstadt auf den Weg gebracht wurden, liegt es nun an uns allen, ob Hamburg mit einem starken Votum die Chance haben wird, weltoffene, nachhaltige und inklusive Spiele zu organisieren, die weit über den Sport hinaus positive Impulse für unsere Stadt setzen kann.

Natürlich haben wir in den letzten Wochen in der Bürgerschaft oder im Sportbereich auch weitere wichtige Themen vorangebracht, so wurde das Hamburger Seniorenticket zum 1. Mai eingeführt. Erfreulich zudem: Der Bund unterstützt mit rd. 400.000 Euro die Sanierung der Kunstrasenplätze am Lokstedter Steindamm, die vor allem vom SC Victoria genutzt werden.

In der Bürgerschaft und in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme wurde in bewegenden Veranstaltungen an das Ende des Krieges vor 81 Jahren gedacht und daran erinnert, dass es unsere gemeinsame Pflicht ist, Erinnerung zu bewahren und unsere Demokratie zu schützen.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder beim Girls- und Boys-Day dabei. 15 Schülerinnen und Schüler aus örtlichen Schulen konnten im Rathaus und im Wahlkreisbüro spielerisch und mit großer Freude ein wenig den Alltag des Politikgeschäftes nachvollziehen.

Wer auch einmal einen Einblick ins Rathaus und die politische Arbeit gewinnen möchte, kann dies wieder am 3. Juni zur nächsten Bürgerschaftssitzung (Anmeldung unter [mail@marc-schemmel.de](mailto:mail@marc-schemmel.de) oder 040-550 046 40).

Und noch ein weiterer Terminhinweis: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „80 Jahre Curiohaus-Prozesse“ spreche ich am 8. Juni (18 Uhr, GEW Landesverband, Rothenbaumchaussee 15) mit dem Historiker Marco Kühnert über Erinnerungskultur, die Weitergabe von Erfahrungen aus der

Zeit des Nationalsozialismus und auch über meine Perspektive als Enkel des Neuingamme-Überlebenden und Prozess-Zeugen Herbert Schemmel.

Zu allen Themen gibt es hier im Newsletter ausführliche Berichte - hier noch der Ausblick auf anstehende Termine:

- Samstag, 30. Mai, 10-12 Uhr: Infostand auf dem Tibarg
- Sonntag, 31. Mai, 8-18 Uhr: Referendum zur Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele
- Mittwoch, 3. Juni, 10:45-15:00 Uhr: Rathausbesuch mit Führung, Gespräch und der Aktuellen Stunde der Bürgerschaftssitzung
- Samstag, 6. Juni, 10:00-12:00 Uhr: Infostand auf dem Tibarg
- Montag, 8. Juni, 18:00-20:00 Uhr: „Die hatten doch sicher später dauernd Albträume?“ Perspektiven auf Täterschaft im KZ Neuengamme, Vortrag und Gespräch, GEW Landesverband, Rothenbaumchaussee 15
- Mittwoch, 24. Juni, 17:30-18:30 Uhr: Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger

Anmeldungen für den Bürgerschaftsbesuch und die Sprechstunde bitte über:

[mail@marc-schemmel.de](mailto:mail@marc-schemmel.de) oder 040-550 046 40.

Herzlichst,

Ihr Marc Schemmel

## Aus Bürgerschaft und Wahlkreis:



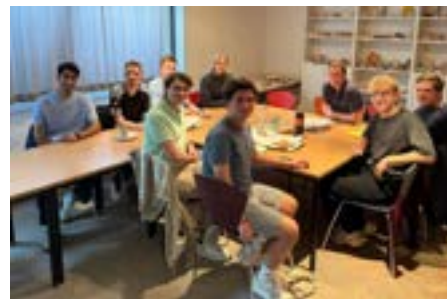
Mit der SPD in Aktion: Diskussionsformate zum Olympia-Referendum

Über das anstehende Olympia-Referendum haben wir in den vergangenen Wochen bei einer Reihe von Terminen informiert und diskutiert. Es gab einen Diskussionsabend im Schweizer Haus (hier mein Bericht), wir waren bei Frühverteilungen und vielen Infoständen auf dem Tibarg unterwegs. Dabei hatten wir natürlich auch ein offenes Ohr für Bedenken und

[Weiterlesen »](#)

„Pizza & Politik“ – Diskussionsabend mit den Jusos zur Olympia-Bewerbung

Gestern ging es ins Haus der Jugend Niendorf, wo ich auf Einladung der örtlichen Juso-Gruppe Niendorf-Lokstedt-Schnelsen bei leckerer Pizza und gekühlten Getränken über eineinhalb Stunden über die Hamburger Olympia-Bewerbung diskutieren konnte. Nachstehend der Bericht der Jusos: „Gestern fand wieder Pizza & Politik statt – diesmal zum Thema Olympia und der



[Weiterlesen »](#)



Sportbericht 2025: Hamburg investiert auf Rekordniveau in Sport, Teilhabe und moderne Infrastruktur

Der Hamburger Sportbericht 2025 wurde diese Woche vorgelegt. Er zeigt eindrucksvoll, wie sich Hamburg als aktive, inklusive und nachhaltige Sportmetropole weiterentwickelt. Mit Rekordinvestitionen in Sportstätten, wachsender Teilhabe an Bewegungsangeboten und internationalen Sportveranstaltungen setzt die Stadt ihre Strategie als „Active City“ konsequent um – und schafft zugleich wichtige Voraussetzungen für eine

[Weiterlesen »](#)

---

Top-Sport in Hamburg: Tennis am Rothenbaum – Active City Arena auf dem Heiligengeistfeld startet

Gestern ging es einmal wieder an den Hamburger Rothenbaum, wo bis Samstag noch das traditionsreiche Tennis-Herrenturnier läuft. Einige Tickets für die kommenden Tage sind noch online oder an den Tageskassen erhältlich. Daniel Altmaier, der den Topfavoriten Ben Shelton vorher rausgeworfen hatte, verpasste dabei leider den Halbfinaleinzug und unterlag dem US-Amerikaner



[Weiterlesen »](#)

---



Sportausschuss berät Olympia-Konzept zu Stadtentwicklung und Olympischem Dorf

Heute gab es erneut intensive Beratungen zur Hamburger Olympia- und Paralympics-Bewerbung im Sportausschuss – diesmal mit besonderem Fokus auf das Olympische Dorf und die Chancen für die Stadtentwicklung. Das Olympische und Paralympische Dorf fügt sich direkt in den Rahmen der bestehenden Planung für die Quartiere am Volkspark ein. Ca. 15.000

[Weiterlesen »](#)

---

Olympia-Diskussion am Gymnasium Ohmoor

Heute ging es zur nächsten Diskussion über die Bewerbung Hamburgs für Olympische und Paralympische Spiele: Mit Oberstufenschülerinnen und -schülern des Gymnasiums Ohmoor wurde intensiv über das vorgelegte Hamburger Konzept diskutiert. Neben einer Vertreterin von NOlympia, die ihre Kritikpunkte vorbrachte, konnte ich dabei vor allem über Hamburgs große Anstrengungen im Sportbereich



[Weiterlesen »](#)

---



4. bundesweiter Trikottag – „Unterstützt unsere Sportvereine“

Heute ist der 4. bundesweite Trikottag, zu dem der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen aufrufen. Gerade die vielen Sportvereine bei uns in Hamburg – so wie mein Heimatverein der Niendorfer TSV – leisten jeden Tag einen unschätzbaren Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander: Sie fördern Bewegung, Gesundheit, Integration und Gemeinschaft – von

[Weiterlesen »](#)

---

Aktuelles aus der Bürgerschaft: 81 Jahre Kriegsende – Bürgerschaft erinnert an Befreiung, Bürgermeister Peter Tschentscher wirbt für Olympia-Bewerbung

Mit einer Feierstunde im Hamburger Rathaus erinnerte die Bürgerschaft heute an den Gedenktag für Befreiende und Befreite. Es sprachen Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit und die Holocaust-Überlebende Helga Melmed. Der 8. Mai 1945 markiert das Ende des Zweiten Weltkriegs und den Beginn der freiheitlich-demokratischen Ordnung. Beide Rednerinnen mahnten, Erinnerung zu bewahren und



[Weiterlesen »](#)

---



Gedenken an 81 Jahre Befreiung des KZ Neuengamme

Vor 81 Jahren wurde das Konzentrationslager Neuengamme von britischen Soldaten befreit. Bei der heutigen Gedenkveranstaltung erinnerten Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit und Maria Bering, stellvertretende Amtschefin beim Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, sowie die KZ-Überlebende Judith Jägermann und weitere Gäste an die Befreiung am 3. Mai 1945. „Der 3. Mai mahnt uns

[Weiterlesen »](#)

---

Sportausschuss berät Olympia-Konzept – Paralympics und Nachhaltigkeit

Auch in der heutigen Sitzung des Sportausschusses im Hamburger Rathaus haben wir rund drei Stunden erneut ausführlich die mögliche Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele diskutiert. Nachdem wir uns in der letzten Sitzung ausführlich mit dem Wettkampf- und Trainingsstätten-Konzept befasst hatten, standen dieses Mal zentrale Fragen zum Konzept der



[Weiterlesen »](#)

---



Olympia in Hamburg? Lebhafter Diskussionsabend in Niendorf

Großes Interesse gab es gestern Abend an unserer Diskussionsveranstaltung zur Hamburger Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele. Rund zwei Stunden konnten wir uns im voll besetzten Schweizer Haus gegenseitig informieren und austauschen. In meinem Eingangsstatement konnte ich nach einem Blick auf die gescheiterte Bewerbung 2015 aufzeigen, wie der Sport in

[Weiterlesen »](#)

---

Ein Tag in der Politik: Girls- und Boys-Day im Rathaus und im Wahlkreisbüro

„Großkampftag“ in unserem Wahlkreisbüro in Niendorf-Nord: 15 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen in unseren Stadtteilen Lokstedt, Niendorf und Schnelsen erlebten einen ereignisreichen Girls- und Boys-Day. Die Mädchen und Jungen zwischen 10 und 14 Jahren kamen allesamt pünktlich ins Büro, sodass nach kurzer Begrüßung mit der U2 Richtung Rathaus aufgebrochen



[Weiterlesen »](#)

---



Gute Nachrichten für den Sport: Bund unterstützt Kunstrasen-Sanierung in Lokstedt

Es gibt gute Nachrichten für den Sport in Lokstedt und im Bezirk Eimsbüttel: Aus dem Bundesprogramm kommunaler Einrichtungen wird die Sanierung der Kunstrasenplätze am Lokstedter Steindamm mit 398.160 Euro gefördert. Die Hockey- und Fußballfelder werden überwiegend vom SC Victoria Hamburg genutzt. Insgesamt wird mit Gesamtkosten in Höhe von rund 840.000

[Weiterlesen »](#)

---

Aktuelles aus der Bürgerschaft: Ja zur Olympia-Bewerbung, Ausbau digitale Infrastruktur, Stärkung Quartiere, nachhaltiger Tourismus, Kommunikation zwischen Behörden

In der Bürgerschaft wurde in der heutigen Aktuellen Stunde erneut über die mögliche Bewerbung Hamburgs für die Olympischen und Paralympischen Spiele debattiert. Anlass ist der Versand der Abstimmungsunterlagen und der Beginn der Abstimmungsphase des Referendums. Nach München hatten sich am vergangenen Wochenende auch 17 Städte in Nordrhein-Westfalen und unsere Mitbewerberstadt



[Weiterlesen »](#)

---

*Hinweis in eigener Sache:* Am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten, mit der das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt worden ist. Datenschutz hatte für uns bisher schon einen hohen Stellenwert. Weiteres finden Sie hier: <https://www.marc-schemmel.de/datenschutz/>  
Wenn Sie künftig meinen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie einfach auf den Abmelde-Button unterhalb des Textes. Alternativ können Sie auch den Abmelde-Link am Ende dieses Newsletters nutzen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Marc Schemmel, MdHB  
Rudolf-Klug-Weg 9 | 22455 Hamburg

Telefon: 040 / 550 046 40 | E-Mail: [mail@marc-schemmel.de](mailto:mail@marc-schemmel.de)